

# MotorGuide®

## **Betriebs-, Wartungs- und Garantiehandbuch**

8M0147702

1117 deu



**Xi3 Wireless Edition**

© 2018 Mercury Marine



# ENGLISCHE ORIGINALANLEITUNG

## FCC- und IC-Compliance-Information

WIRELESS FUSSPEDAL DER SERIE Xi, FCC-ID – MVU09291

WIRELESS FERNBEDIENUNG DER SERIE Xi, FCC ID – MVU09305

IC: 6094A-09291, 6094A-09305

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb ist an die folgenden zwei Bedingungen geknüpft.

1. Dieses Gerät kann keine gefährlichen Interferenzen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle eingehenden Interferenzen tolerieren, einschließlich Interferenzen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften.

Änderungen oder Modifizierungen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung zuständigen Stelle genehmigt worden sind, können dazu führen, dass der Anwender die Berechtigung zur Benutzung des Geräts verliert.

Dieses Gerät entspricht der/den RSS Norm(en) von Industry Canada für lizenzfreie Produkte. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) alle empfangenen Störungen dürfen keine Auswirkungen zeigen, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb des Geräts verursachen.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes: (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

## Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Atwood Corporation, dass das Funkgerät Xi3 Trolling-Motor-System der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. – Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: <http://www.motorguide.com/support/literature>

## Wichtige Informationen für den Bootsführer



ISO 7000-0434B - Vorsichtssymbol

**In allen Fällen, in denen dieses Symbol erscheint, diese Dokumentation konsultieren. Das Symbol informiert den Bediener über potenzielle GEFAHREN oder Maßnahmen, die seine Aufmerksamkeit erfordern.**

**Die Verwendung dieser Ausrüstung auf eine Weise, die den Anweisungen der Atwood Corporation widerspricht, kann die Integrität des Designs und den sicheren Betrieb beeinträchtigen.**

**WARNUNG:** Diese Ausrüstung ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen geeignet.

**ADVERTENCIA:** Este equipo no está diseñado para uso en atmósferas explosivas.

**AVVERTIMENTO:** Questa apparecchiatura non è inteso per l'uso in ambienti esplosivi.

**WARNUNG:** Diese Ausrüstung ist NICHT für den Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen geeignet.

**ADVERTISSEMENT:** Cet équipement n'est pas prévu pour une utilisation dans des environnements explosifs.

## Vielen Dank

Vielen Dank für den Kauf eines MotorGuide Xi3 Wireless Trolling-Motors.

Der Xi3 ist so konzipiert und konstruiert, dass er die Leistung bietet, die Angler erwarten: leiser Betrieb, hohe Zuverlässigkeit und präzise Steuerung. Wir sind davon überzeugt, dass der Xi3 Ihr Angel-Erlebnis bereichern wird, und freuen uns, dass Sie ein Produkt von MotorGuide gewählt haben.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um Ihren neuen Xi3 unter [www.motorguide.com](http://www.motorguide.com) zu registrieren – oder füllen Sie die beigefügte Garantieregistrierungskarte aus und senden Sie sie an uns.

## Garantiehinweis

Das von Ihnen gekaufte Produkt schließt eine **beschränkte Garantie** von MotorGuide ein. Die Garantiebedingungen sind im Abschnitt **Garantieinformationen** in diesem Handbuch festgelegt. Der Garantieabschnitt enthält eine Beschreibung der Garantieleistungen, die Laufzeit der Garantie, **wichtige Ausschlüsse und Beschränkungen** sowie andere relevante Informationen. Lesen Sie sich diese wichtigen Informationen bitte durch.

Die hierin enthaltenen Beschreibungen und technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung. MotorGuide behält sich das Recht vor, zum Zwecke der ständigen Verbesserung Modelle jederzeit auslaufen zu lassen und technische Daten, Konstruktion und Verfahren ohne Vorankündigung oder daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

MotorGuide, Lowell, Michigan USA

Mercury Marine

Eagle und Lowrance sind eingetragene Marken von Navico Inc. Garmin ist eine eingetragene Marke von Garmin Ltd. Humminbird ist eine eingetragene Marke von Johnson Outdoors Marine Electronics, Inc. Vexilar ist eine eingetragene Marke von Vexilar, Inc.

## Informationen zu Urheberrecht und Schutzmarken

**© MERCURY MARINE. Alle Rechte vorbehalten. Die vollständige oder teilweise Reproduktion dieser Anleitung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.**

Alpha, Axius, Bravo One, Bravo Two, Bravo Three, eingekreistes M mit Wellenlogo, K-planes, Mariner, MerCathode, MerCruiser, Mercury, Mercury mit Wellenlogo, Mercury Marine, Mercury Precision Parts, Mercury Propellers, Mercury Racing, MotorGuide, OptiMax, Quicksilver, SeaCore, Skyhook, SmartCraft, Sport-Jet, Verado, VesselView, Zero Effort, Zeus, #1 On the Water und We're Driven to Win sind eingetragene Marken der Brunswick Corporation. Pro XS ist eine Marke der Brunswick Corporation. Mercury Product Protection ist eine eingetragene Marke der Brunswick Corporation.

---

## Garantieinformationen

---

|  |   |
|--|---|
| 2-jährige beschränkte MotorGuide-Garantie..... | 1 |
|--|---|

---

## Allgemeine Informationen und Identifizierung von Bauteilen

---

|   |   |
|---|---|
| Identifizierung von Bauteilen.....              | 3 |
| Notieren der Seriennummer.....                  | 4 |
| Produktregistrierung.....                       | 4 |
| Verantwortung des Bootsführers.....             | 4 |
| Schutz von Personen im Wasser.....              | 5 |
| Sicherheitshinweis für Passagiere.....          | 5 |
| Vorschläge zur Sicherheit beim Bootsfahren..... | 5 |

---

## Informationen zur Installation des Produkts, Verdrahtung und Batterie

---

|   |    |
|---|----|
| Installation des Trolling-Motors.....                     | 7  |
| Empfohlene Vorgehensweisen.....                           | 10 |
| Batterieempfehlungen.....                                 | 10 |
| Batterie-Vorsichtsmaßnahmen.....                          | 11 |
| Abkürzungen für die Kabelfarbcodes.....                   | 11 |
| Batterieanschlüsse.....                                   | 11 |
| Verlegung der Kabel und Drähte.....                       | 13 |
| Aktivieren der manuellen Fernsteuerung.....               | 13 |
| Anschluss des Echolot-Displays an den Trolling-Motor..... | 14 |
| Reduzierung von Störungen der Echolot-Geber.....          | 15 |

---

## Betrieb des Trolling-Motors

---

|   |    |
|---|----|
| Legende der Statusanzeigeleuchte.....             | 17 |
| Verstauen und Ausbringen des Trolling-Motors..... | 17 |
| Einstellung der Eintauchtiefe des Motors.....     | 21 |
| Betrieb mit manueller Fernsteuerung.....          | 22 |

---

## Wartung und Lagerung

---

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Pflege des Trolling-Motors.....      | 24 |
| Inspektions- und Wartungsplan.....   | 24 |
| Vorbereitung auf die Lagerung.....   | 25 |
| Prüfung der Batterie.....            | 25 |
| Opferanode (Salzwasser-Modelle)..... | 26 |
| Ab- und Anbau des Propellers.....    | 26 |

---

---

## Serviceunterstützung für den Eigentümer

---

|  |    |
|--|----|
| Fehlersuche.....                             | 29 |
| Fehlerbehebung an der Handfernbedienung..... | 31 |
| Serviceunterstützung.....                    | 32 |
| Mercury Marine Serviceniederlassungen.....   | 33 |

# GARANTIEINFORMATIONEN

## 2-jährige beschränkte MotorGuide-Garantie

BEWAHREN SIE DEN ORIGINALEN KAUFBELEG ODER DEN KAUFVERTRAG BITTE AUF.

1. MotorGuide gewährleistet dem Erstkäufer eines elektrischen Trolling-Motors, der für Freizeitanwendungen genutzt wird, dass der Motor für die Dauer von zwei Jahren ab Kaufdatum frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist.
2. Um Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, muss der Käufer den Motor (frachtfrei und versichert) an einen MotorGuide-Vertragshändler senden oder zurückgeben. DEN MOTOR NUR DANN IN DIE VERKAUFSTELLE ZURÜCKBRINGEN, wenn es sich um einen Vertragshändler handelt. Per Post zurückgesendete Produkte müssen sorgfältig verpackt werden und eine Beschreibung der Art des Problems und/oder des gewünschten Service sowie die Anschrift und Telefonnummer des Kunden enthalten. Um Garantieleistungen für ein zurückgegebenes Produkt zu erhalten, muss der Sendung eine Kopie des Kaufbelegs, des Kaufvertrags, der Registrierungsbestätigung oder eines anderen Kaufnachweises beiliegen. Garantieansprüche ohne Vorlage eines Kaufbelegs für den Trolling-Motor, einer anderen Registrierungsbestätigung oder eines Kaufvertrags für das Bootspaket werden nicht akzeptiert.
3. MotorGuide wird von der Garantie gedeckte Teile nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder austauschen. Weder MotorGuide noch MotorGuide Vertragshändler sind für Schäden an MotorGuide Produkten aufgrund von Reparaturen verantwortlich, die nicht von einem autorisierten MotorGuide Vertragshändler durchgeführt wurden. Weder MotorGuide noch Attwood sind für Ausfälle oder Schäden verantwortlich, die durch falsche Installation, Einrichtung, Vorbereitung oder vorhergehende Service- oder Reparaturfehler verursacht wurden.
4. MotorGuide gewährleistet dem Erstkäufer eines elektrischen Trolling-Motors, der für gewerbliche oder behördliche Anwendungen genutzt wird, dass der Motor für die Dauer eines (1) Jahres frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist. Unter gewerblicher Nutzung versteht sich eine arbeitsrelevante Nutzung des Produkts bzw. eine Nutzung, die Umsatz erzeugt, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Garantiezeit, auch wenn das Produkt nur gelegentlich für Mietflotten, geführte Angelexkursionen oder ähnliche Zwecke benutzt wird. Die Garantie ist nicht auf einen Zweitkäufer übertragbar. Der Mercury Product Protection Plan kann von gewerblichen oder behördlichen Nutzern nicht in Anspruch genommen werden.
5. MotorGuide Composite-Schaft mit beschränkter Garantie auf Lebenszeit. Für Motorschäfte aus Verbundwerkstoff (Composite) gewährleistet MotorGuide dem Erstkäufer, dass der Schaft auf Lebenszeit frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist. MotorGuide wird einen Schaft aus Verbundwerkstoff, der Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist, kostenlos durch einen neuen Schaft aus Verbundwerkstoff ersetzen. Die Installationskosten liegen in der alleinigen Verantwortung des Käufers.
6. Eine Garantiedeckung wird nur den Kunden gewährt, die das Produkt von einem Vertrags- oder Einzelhändler kaufen, der von MotorGuide zum Vertrieb des Produktes in dem Land, in dem der Kauf stattfand, autorisiert ist. Garantiedeckung und -laufzeit sind von Land zu Land unterschiedlich und davon abhängig, in welchem Land der Eigentümer ansässig ist. Die Garantiedeckung beginnt mit dem Datum des erstmaligen Verkaufs an einen Verbraucher bzw. ab dem Datum der ersten Inbetriebnahme des Produkts (je nachdem, was zuerst eintrifft). MotorGuide Zubehörteile sind für einen Zeitraum von einem (1) Jahr ab Kaufdatum von dieser Garantie gedeckt. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen und die Durchführung von Reparaturen unter dieser Garantie verlängert den Gültigkeitszeitraum dieser Garantie nicht über das ursprüngliche Ablaufdatum hinaus. Aktions-Garantien sind nicht in dieser Erklärung enthalten und deren Garantiedeckung kann von Aktion zu Aktion unterschiedlich sein. Produkte, die mehr als sechs Jahre nach dem Herstellungsdatum verkauft oder in Betrieb genommen werden, sind von der Garantiedeckung ausgeschlossen.

# GARANTIEINFORMATIONEN

7. Diese Garantie gilt nicht für normale Verschleißteile, wie z. B. Seilzüge oder Kabel, und Einstellungen. Durch Folgendes entstandene Produktschäden machen diese Garantie nichtig: 1) Vernachlässigung, unterlassene Wartung, Unfall, unsachgemäßer Betrieb oder unsachgemäße/r Installation oder Service; 2) Missbrauch wie z. B. verbogene Metallsäulen, verbogene Ankerwellen, gebrochene Seilzüge usw., Unfälle, Modifikationen, unsachgemäßer Gebrauch, übermäßiger Verschleiß oder durch Unterlassung einer angemessenen Installations- oder Pflegemaßnahme durch den Eigentümer verursachte Schäden; 3) Verwendung eines Teils oder Zubehörteils, das nicht von MotorGuide oder Attwood hergestellt wurde; 4) Modifikation oder Ausbau von Teilen; 5) Öffnen des Unterteils (des Motors); 6) Öffnen des Getriebes durch andere Personen als Mechaniker eines autorisierten MotorGuide Service Centers.
8. Wir behalten uns das Recht vor, das Design eines Trolling-Motors zu verbessern, ohne dass uns daraus die Verpflichtung entsteht, vorher gefertigte Trolling-Motoren zu modifizieren.
9. Alle „gewarteten/reparierten“ Trolling-Motoren („Service-Repair“) mit einer Seriennummer sind von einer einjährigen (1) Garantie gedeckt. „Gewartete/Reparierte“ Trolling-Motoren ohne Seriennummer sind NICHT von der Garantie gedeckt. „Gewartete/Reparierte“ Motoren sind Trolling-Motoren, die von MotorGuide verkauft wurden und ggf. benutzt wurden. Diese Motoren wurden im Anschluss daran geprüft und es wurden ggf. geringfügige Reparaturen daran durchgeführt. Der erste Einzelhandelskäufer eines „gewarteten/reparierten“ Motors ist der Erstkäufer des Motors nach dessen Kennzeichnung als „gewartet/repariert“. „Gewartete/reparierte“ Motoren sind mit einem blauen Aufkleber mit der Aufschrift „Manufacturer Certified Service Repair Motor“ (Vom Hersteller zertifizierter gewarteter/reparierter Motor) am Batteriekabel und -kasten gekennzeichnet.
10. Von der Garantie ausgeschlossen sind: 1) Kranen, Aussetzen, Abschleppen und Lagerung, Transport- und/oder Anfahrtskosten, Telefon- oder Mietgebühren jeglicher Art, Unannehmlichkeiten, Zeit- bzw. Einkommensverluste oder andere Folgeschäden oder 2) aufgrund des Bootsdesigns notwendiger Ausbau oder Austausch von Bootstrennwänden oder Material, um Zugang zum Produkt zu erhalten oder 3) Trennen und Wiederanschießen fest verdrahteter Trolling-Motoren.
11. **BEENDIGUNG DER GARANTIEDECKUNG:** Garantiedeckung kann für gepfändete oder auf einer Auktion ersteigerte Produkte bzw. von einem Schrottplatz, einem Konkursverwalter, einer Versicherungsgesellschaft, einem nicht autorisierten Bootshändler/Bootsbauer oder einer anderen Drittpartei erworbene Produkte für nichtig erklärt werden.
12. **ALLE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN SIND VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SIND EBENFALLS VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, UND STILLSCHWEIGENDE GARANTIEEN SIND AUF DIE LAUFZEIT DIESER GARANTIE BESCHRÄNKT. DA BESTIMMTE LÄNDER KEINE BESCHRÄNKUNGEN DER LAUFZEIT VON STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN BZW. KEINE AUSSCHLÜSSE ODER BESCHRÄNKUNGEN VON NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ZULASSEN, TREFFEN DIE OBEN GENANNTEN BESCHRÄNKUNGEN ODER AUSSCHLÜSSE EVENTUELL NICHT AUF SIE ZU. DIESE GARANTIE VERLEIHT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN U. U. ÜBER WEITERE RECHTE, DIE VON LAND ZU LAND UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.**

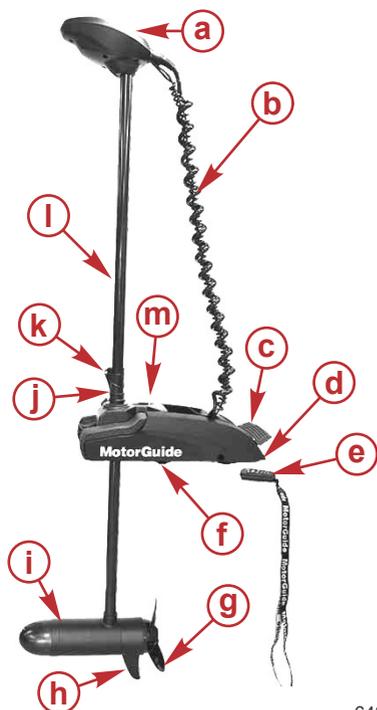
Die folgenden Nummern bitte hier eintragen:

Modellnummer \_\_\_\_\_

Seriennummer \_\_\_\_\_

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND IDENTIFIZIERUNG VON BAUTEILEN

## Identifizierung von Bauteilen



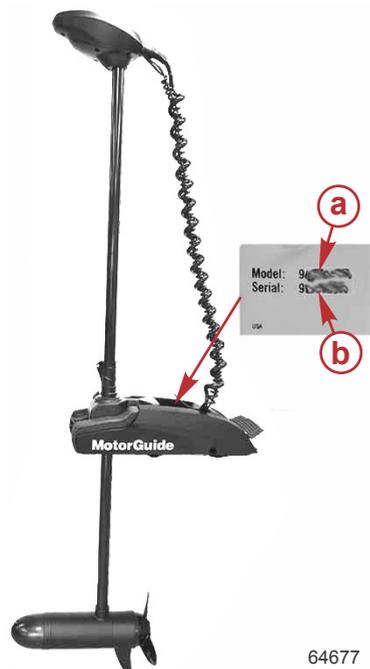
- a** - Zylinderkopf
- b** - Spiralkabel
- c** - Fußfreigabehebel
- d** - Batteriekabel (verborgen)
- e** - Kabellose manuelle Fernsteuerung
- f** - Deckmontage
- g** - Propeller
- h** - Skeg
- i** - Unterteil (Motor)
- j** - Tiefeneinstellung
- k** - Feststellknopf des Tiefeneinstellrings
- l** - Verbundwerkstoffsäule
- m** - Lenkgestänge

64267

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND IDENTIFIZIERUNG VON BAUTEILEN

## Notieren der Seriennummer

Die Seriennummer und die Modellnummer sollten für zukünftige Bezugnahme notiert werden. Die Etiketten mit der Seriennummer befindet sich an der abgebildeten Stelle am Trolling-Motor. Tragen Sie die Serien- und die Modellnummer an die dafür vorgesehene Stelle im Abschnitt **Garantieinformationen** dieser Anleitung ein.



- a - Modellnummer
- b - Seriennummer

## Produktregistrierung

Registrieren Sie für Garantiezwecke bitte Ihren MotorGuide Trolling-Motor, indem Sie die beiliegende Garantiekarte ausfüllen oder [www.motorguide.com](http://www.motorguide.com) besuchen.

## Verantwortung des Bootsführers

Der Bootsführer (Fahrer) ist für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Boots und die Sicherheit aller Insassen sowie der allgemeinen Öffentlichkeit verantwortlich. Vor Inbetriebnahme des Trolling-Motors sollte sich jeder Bootsführer (Fahrer) mit dem Inhalt des Handbuchs vertraut machen.

Sicherstellen, dass mindestens eine weitere Person an Bord mit den Grundlagen für den Betrieb des Trolling-Motors vertraut ist, falls der Bootsführer fahruntüchtig werden sollte.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND IDENTIFIZIERUNG VON BAUTEILEN

## Schutz von Personen im Wasser

### BEIM TROLLING-BETRIEB

Es ist für eine im Wasser befindliche Person schwierig, einem auf sie zukommenden Boot, selbst wenn es langsam fährt, schnell genug auszuweichen.



21604

Daher stets die Fahrt verlangsamen und äußerst vorsichtig vorgehen, wenn sich Personen im Wasser befinden könnten.

### BEI STILL IM WASSER LIEGENDEM BOOT

#### **▲ VORSICHT**

**Ein sich drehender Propeller, ein fahrendes Boot und alle anderen festen, am Boot angebrachten Vorrichtungen können Schwimmer schwer oder tödlich verletzen. Den Trolling-Motor sofort abstellen, wenn sich jemand im Wasser in der Nähe des Boots befindet.**

Den Trolling-Motor von der Stromversorgung trennen, bevor Personen in der Nähe Ihres Boots schwimmen oder sich im Wasser aufhalten dürfen.

## Sicherheitshinweis für Passagiere

Der Fahrer muss während der Fahrt stets alle Passagiere beobachten. Eine plötzliche Reduzierung der Bootsgeschwindigkeit, wie z. B. bei einer scharfen Änderung der Fahrtrichtung, kann Passagiere über Bord schleudern.

## Vorschläge zur Sicherheit beim Bootsfahren

Um die Gewässer sicher genießen zu können, sollten Sie sich mit örtlichen und anderen geltenden Schifffahrtsregeln und -vorschriften vertraut machen und die folgenden Vorschläge beachten.

**Rettungshilfen verwenden.** Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass für alle Bootsinsassen eine zugelassene Schwimmweste der richtigen Größe griffbereit an Bord sein muss.

**Das Boot nicht überlasten.** Die meisten Boote sind auf eine Höchstlast (Gewicht) ausgelegt (siehe Nutzlastplakette an Ihrem Boot). Im Zweifelsfall den Vertragshändler oder Bootshersteller befragen.

**Sicherheitsprüfungen und vorgeschriebene Wartungsarbeiten durchführen.** Einen regelmäßigen Wartungsplan einhalten und sicherstellen, dass alle Reparaturen ordnungsgemäß ausgeführt werden.

**Drogen- oder Alkoholkonsum am Steuer ist gesetzlich verboten.** Alkohol und Drogen beeinträchtigen Ihr Urteils- und Reaktionsvermögen.

**Einsteigen von Passagieren.** Den Trolling-Motor abstellen, wenn Passagiere ein- oder aussteigen.

**Immer achtsam sein.** Der Bootsführer ist gesetzlich dafür verantwortlich, Augen und Ohren offen zu halten, um mögliche Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Er muss insbesondere nach vorne ungehinderte Sicht haben. Passagiere, Ladung oder Anglersitze dürfen die Sicht des Bootsführers nicht behindern.

**Unterwasserobjekte.** Beim Betrieb des Boots in seichten Gewässern die Drehzahl zurücknehmen und vorsichtig fahren.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND IDENTIFIZIERUNG VON BAUTEILEN

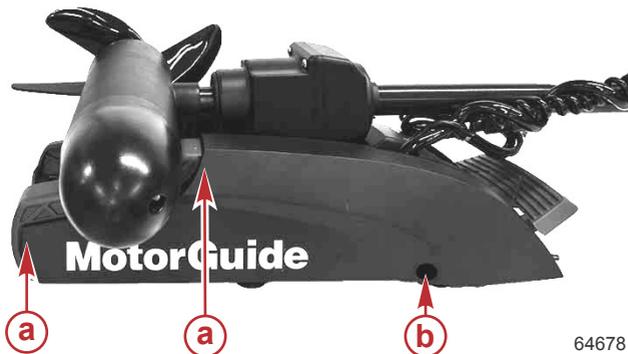
**Stolpergefahr.** Alle Seilzüge und Kabel ordnungsgemäß und aus dem Weg verlegen, um Stolpergefahren zu vermeiden.

**Unfälle melden.** Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Bootsführer einen Bootsunfallbericht bei der örtlichen Wasserschutzpolizei einreichen, wenn ihr Boot an bestimmten Arten von Unfällen beteiligt war. Ein Bootsunfall muss gemeldet werden, wenn 1.) ein Todesfall vorliegt oder vermutet wird, 2.) eine Verletzung zugefügt wurde, die nicht mit Erster Hilfe behandelt werden kann, 3.) ein Schaden an Booten oder anderem Eigentum entsteht, der 500 USD übersteigt oder 4.) das Boot ein Totalverlust ist. Weitere Unterstützung von der örtlichen Wasserschutzpolizei erbitten.

# INFORMATIONEN ZUR INSTALLATION DES PRODUKTS, VERDRAHTUNG UND BATTERIE

## Installation des Trolling-Motors

1. Die Schraube der Seitenabdeckungen von beiden Seiten der Deckhalterung entfernen. Die Seitenabdeckungen vorsichtig von der Deckhalterung wegziehen, damit die Ausrichtungen nicht beschädigt werden, und dann von beiden Seiten des Trolling-Motors abnehmen.



64678

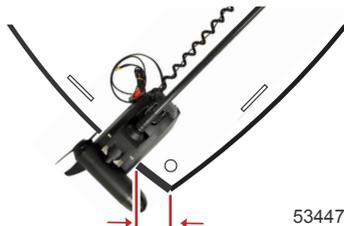
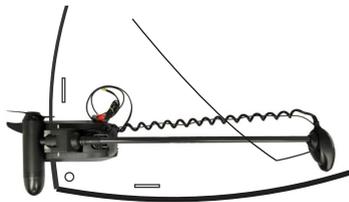
- a** - Ausrichtungen
- b** - Schraube der Seitenabdeckungen

2. Beim Austausch eines vorhandenen Trolling-Motors von MotorGuide oder einem Wettbewerber an Ihrem derzeitigen Boot prüfen, ob sich die vorhandenen Montagebohrungen für den neuen Deckmontageträger eignen, bevor neue Löcher gebohrt werden. Sicherstellen, dass der Montageort den unter **Schritt 4** aufgelisteten Anforderungen genügt.
3. Wenn zur Montage des Trolling-Motors keine neuen Bohrungen erforderlich sind, mit **Schritt 7** fortfahren.
4. Sorgfältig einen geeigneten Bereich auf dem Bootsdeck in der Nähe der Mittellinie auswählen, um den Trolling-Motor zu installieren. Sicherstellen, dass die vorderen Befestigungsschrauben den Rumpf nicht berühren. Den Trolling-Motor von einem Assistenten in Position halten lassen, während der Montageort ausgewählt wird.

**WICHTIG: Die Montageposition muss vor dem Bohren der Montagelöcher in der Verstaue- und Betriebsstellung getestet werden.**

**WICHTIG: Sicherstellen, dass der Kopf in der verstaute Position nicht über die Gesamtbreite des Boots hinausragt.**

**WICHTIG: In der Betriebsstellung muss der Trolling-Motor einen Abstand von mindestens 13 mm (0,5 in.) zwischen Motorsäule und Scheuerleiste des Bootes aufweisen.**



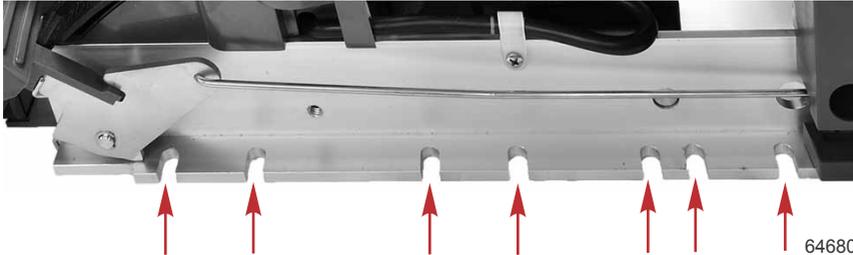
53447

5. Den Trolling-Motor an der ausgewählten Position in der Verstauestellung auf das Deck des Bootes legen. Die Deckmontagehalterung als Schablone verwenden und die Position der Montagebohrungen markieren.

# INFORMATIONEN ZUR INSTALLATION DES PRODUKTS, VERDRAHTUNG UND BATTERIE

**WICHTIG:** Es werden vier Montagebohrungen (zwei auf jeder Seite) benötigt, um den Trolling-Motor sicher zu befestigen. Es stehen sieben Montagebohrungspositionen auf jeder Seite der Deckmontagehalterung zur Auswahl. Auf jeder Seite zwei Bohrungspositionen auswählen, die am besten für die Bootsconfiguration geeignet sind.

**WICHTIG:** Auf jeder Seite der Deckmontagehalterung die Montagebohrungspositionen auswählen, die am weitesten voneinander, wie praktisch möglich, entfernt sind, um eine sichere Montage zu gewährleisten.



**Montagebohrungspositionen – auf beiden Seiten gleich**

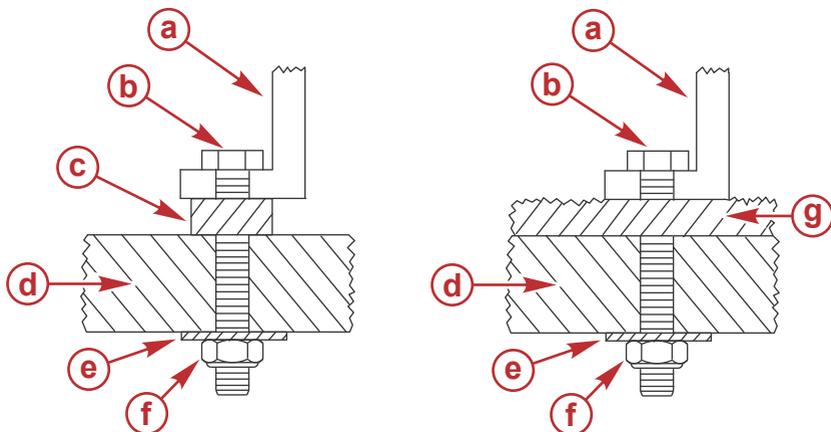
- Die Montagebohrungen mit einem 8-mm (5/16 in.)-Bohrer bohren. Bohrspäne entfernen.

**WICHTIG:** Bei Booten mit Glasfaserdecks die Montagebohrungen mit einem Senk- oder größeren Bohrer ansenken, um das Reißen der Beschichtung zu vermeiden.

- Die Deckmontagehalterung mit den Bohrungen im Deck ausrichten. Bei Glasfaserbooten, auf denen der Motor an einem Bereich ohne Teppich installiert wird, die Gummiisolatoren zwischen dem Bootsdeck und der Deckmontagehalterung installieren. Drei Edelstahl-Montageschrauben durch die Montagebohrungen auf einer Seite der Deckmontagehalterung installieren. Eine Unterlegscheibe und eine Nylock-Mutter auf jeder Schraube installieren, zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht festziehen.

# INFORMATIONEN ZUR INSTALLATION DES PRODUKTS, VERDRAHTUNG UND BATTERIE

**HINWEIS:** Wenn der Trolling-Motor auf einem Bootsdeck mit Teppichboden installiert wird, sind keine Gummiisolatoren erforderlich.



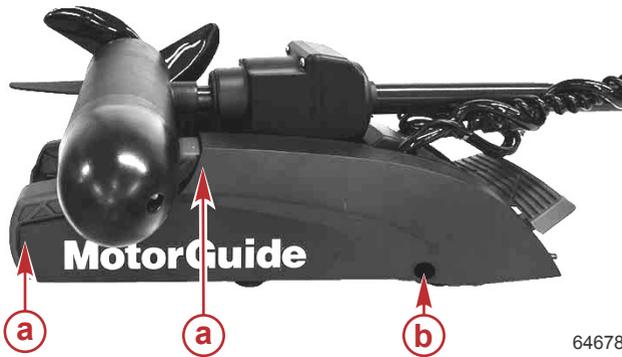
52406

- a** - Deckmontagehalterung
- b** - Befestigungsschraube
- c** - Gummiisolator
- d** - Deck
- e** - Unterlegscheibe
- f** - Edelstahl-Nylock-Mutter
- g** - Teppich

8. Den Trolling-Motor mit den Montagebohrungen im Deck ausrichten. Die Montageschrauben mit einem 7/16-in.-Schraubenschlüssel festhalten, während die Nylock-Muttern auf beiden Seiten der Deckmontagehalterung mit einem Schrauben- oder Steckschlüssel von unter dem Deck angezogen werden.

# INFORMATIONEN ZUR INSTALLATION DES PRODUKTS, VERDRAHTUNG UND BATTERIE

9. Die Seitenabdeckungen (U-Bügel) am Trolling-Motor installieren, indem das mit Ausrichtungen versehene Ende in den Schlitz der Aufnahme für die Halterung des Unterteils eingeführt wird, wobei darauf zu achten ist, dass die Ausrichtungen nicht beschädigt werden. Die Schraube der Seitenabdeckungen installieren.



64678

- a- Ausrichtungen
- b- Schraube der Seitenabdeckungen

## Empfohlene Vorgehensweisen

**WICHTIG: Das Kabel des Trolling-Motors nach jedem Einsatz und beim Laden der Batterie trennen.**

- Den Trolling-Motor nicht mit der Batterie des Hauptmotors betreiben. Eine separate Trolling-Motor-Batterie oder -Batteriebank verwenden.
- Die Batterien müssen in einem Batteriekasten untergebracht und befestigt sein, um einen versehentlichen Kurzschluss der Batterieklemmen zu vermeiden.
- Die Kabel des Trolling-Motors auf der gegenüberliegenden Bootsseite von den anderen Kabeln der Bootsverdrahtung verlegen.
- Sicherstellen, dass die Plus- und Minuskabel zusammengebunden werden.
- Bootszubehör direkt an die Batterie des Hauptmotors anschließen.
- Die Batterien des Trolling-Motors nicht laden, während sich der Trolling-Motor in ausgebrachter (unterer) Position befindet.

## Batterieempfehlungen

- 12-Volt-Deep-Cycle-Batterie für Bootsanwendungen verwenden. Die Anzahl der erforderlichen Batterien hängt vom Modell des Trolling-Motors ab. Siehe Abschnitt **Batterieanschluss**.
- Allgemein ist die Laufzeit bei Deep-Cycle-Batterien mit höherem Amperestundenwert oder höherer Reservekapazität länger und die Leistung besser.
- Einen Sicherungsautomaten mit manueller Rücksetzung innerhalb von 1,8 m (6 ft) zu den Batterien in Reihe mit den Pluskabeln des Trolling-Motors installieren. Sicherungsautomaten sind bei Ihrem lokalen MotorGuide Einzelhändler oder unter [www.motorguide.com](http://www.motorguide.com) erhältlich.
- Die mitgelieferten 10-Gauge-Batteriekabel nicht mehr als 1,8 m (6 ft) auf insgesamt 3 m (10 ft) verlängern. Wenn längere Batteriekabel benötigt werden, bietet MotorGuide 8 mm<sup>2</sup> (8 Gauge) Batteriekabel für Zubehörgeräte an.
- Edelstahl-Nylock-Muttern verwenden, um die Batteriekabel an ihren Klemmen zu befestigen. Die Verwendung von Edelstahl-Flügelmuttern zur Befestigung der Batteriekabel kann zu losen Verbindungen führen.

# INFORMATIONEN ZUR INSTALLATION DES PRODUKTS, VERDRAHTUNG UND BATTERIE

- Keine Echolote oder Fischfinder über die Trolling-Motor-Batterie betreiben. Der Anschluss elektronischer Geräte an die Trolling-Motor-Batterien kann elektrische Störungen verursachen. Echolote oder Fischfinder müssen über die Starter- oder Zubehörbatterie des Motors gespeist werden.

| Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs  |
|---|
| 8 mm <sup>2</sup> (8 Gauge) Batteriekabel und Anschlussklemmen mit 50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung |
| 50-A-Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung  |
| 60-A-Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung  |

## Batterie-Vorsichtsmaßnahmen

| ⚠ VORSICHT   |
|--|
| Bei der Verwendung und beim Laden der Batterie wird ein Gas produziert, das sich entzünden und explodieren kann. Hierdurch kann Schwefelsäure aus der Batterie spritzen und schwere Verbrennungen verursachen. Bei der Handhabung oder Wartung der Batterien den Bereich um die Batterie gut belüften und Schutzausrüstung tragen. |

Beim Aufladen bildet sich in jeder Zelle der Batterie ein explosives Gasgemisch. Ein Teil dieses Gases entweicht durch Löcher in den Entlüftungsstopfen und kann bei unzureichender Belüftung eine explosive Atmosphäre um die Batterie bilden. Dieses explosive Gas kann noch mehrere Stunden nach dem Aufladen in oder an der Batterie zu finden sein. Funken oder offenes Feuer können dieses Gas entzünden, eine interne Explosion verursachen und die Batterie zerstören.

Folgende Sicherheitsmaßnahmen beachten, um Explosionen zu verhindern:

- Flammen fernhalten und in der Nähe von Batterien, die aufgeladen werden oder vor kurzem aufgeladen wurden, nicht rauchen.
- Batteriekabel nicht trennen, während der Trolling-Motor läuft, da an dem Punkt, an dem ein stromführender Schaltkreis unterbrochen wird, gewöhnlich ein Funke auftritt. Beim Anschließen oder Abklemmen von Kabelklemmen an Ladegeräten immer vorsichtig vorgehen, um Verpolung zu vermeiden. Schlechte Anschlüsse sind eine häufige Ursache von Funkenüberschlägen, die Explosionen verursachen.
- Die Batteriekabelanschlüsse nicht vertauschen.

## Abkürzungen für die Kabelfarbcodes

| Kabelfarbenabkürzungen |         |  |              |           |
|------------------------|---------|--|--------------|-----------|
| SCH                    | Schwarz |  | BLA          | Blau      |
| BRA                    | Braun   |  | GRY oder GRA | Grau      |
| GRÜ                    | Grün    |  | ORN oder ORG | Orange    |
| ROS                    | Rosa    |  | PPL oder PUR | Violett   |
| ROT                    | Rot     |  | BEI          | Hellbraun |
| WEI                    | Weiß    |  | GEL          | Gelb      |
| LT oder LIT            | Hell    |  | DK oder DRK  | Dunkel    |

## Batterieanschlüsse

| ⚠ VORSICHT  |
|---|
| Die Batteriekabel vor Arbeiten an Komponenten des Elektrosystems von der Batterie trennen, um Verletzungen oder Schäden am Elektrosystem aufgrund eines versehentlichen Kurzschlusses zu vermeiden. |

# INFORMATIONEN ZUR INSTALLATION DES PRODUKTS, VERDRAHTUNG UND BATTERIE

## ⚠ ACHTUNG

Abklemmen oder Anschließen der Batteriekabel in der falschen Reihenfolge kann zu Verletzungen durch Stromschlag oder zur Beschädigung der Elektrik führen. Das Minuskabel (-) der Batterie stets zuerst abklemmen und zuletzt wieder anschließen.

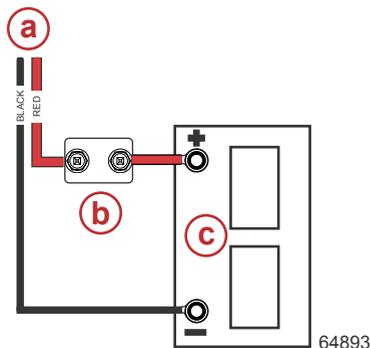
## HINWEIS

Wenn der Trolling-Motor nicht mit den empfohlenen Spannungswerten betrieben wird, können Schäden am Produkt die Folge sein. Die maximale Versorgungsspannung nicht überschreiten.

**WICHTIG:** Die Spannungsspezifikationen für den Trolling-Motor sind dem Aufkleber auf dem Zylinderkopf des Trolling-Motors zu entnehmen.

## ANSCHLUSS EINER 12 VOLT BATTERIE

1. Einen Sicherungsautomaten mit 50 A (gut) oder 60 A (ideal) mit manueller Rücksetzung in Reihe mit dem Stromversorgungs-Pluskabel (+) des Trolling-Motors und dem Pluspol (+) der Batterie des Trolling-Motors installieren.
2. Das Pluskabel (+) des Trolling-Motors am Pluspol (+) der Batterie des Trolling-Motors anschließen.
3. Das Minuskabel (-) des Trolling-Motors mit dem Minuspol (-) der Trolling-Motor-Batterie verbinden.



### Anschluss an eine 12-Volt-Batterie

- a - Stromversorgungskabel des Trolling-Motors
- b - Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
- c - Trolling-Motor-Batterie

## ANSCHLUSS EINER 24-VOLT-BATTERIE

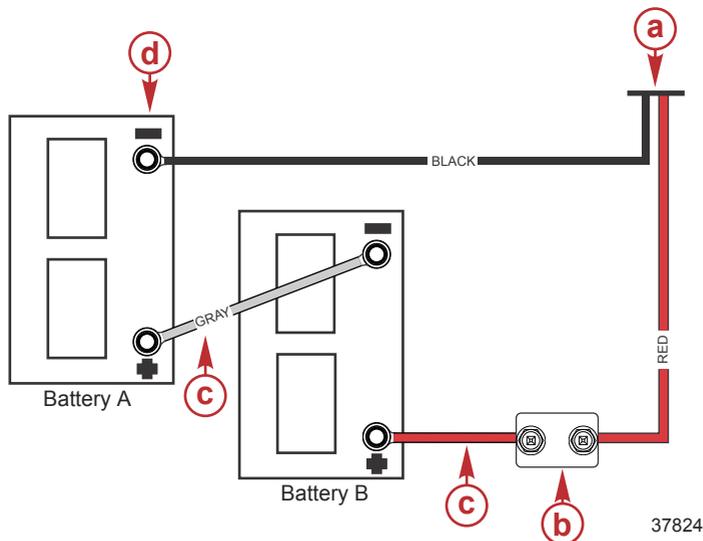
1. Einen Sicherungsautomaten mit 50 A (gut) oder 60 A (ideal) mit manueller Rücksetzung in Reihe mit dem Stromversorgungs-Pluskabel (+) des Trolling-Motors und dem Pluspol (+) der Batterie **B** des Trolling-Motors installieren.
2. Das Pluskabel (+) des Trolling-Motors am Pluspol (+) der Batterie **B** des Trolling-Motors anschließen.
3. Ein Überbrückungskabel (Ref. grau) zwischen der Minusklemme (-) der Batterie **B** und der Plusklemme (+) der Batterie **A** anschließen.

**WICHTIG:** Das Überbrückungskabel sollte den gleichen Leiterquerschnitt aufweisen wie das Minus- (-) und Pluskabel (+).

4. Das Minuskabel (-) des Trolling-Motors an den Minuspol (-) der Batterie **A** anschließen.

# INFORMATIONEN ZUR INSTALLATION DES PRODUKTS, VERDRAHTUNG UND BATTERIE

- Die Batteriekabel, beginnend mit dem Pluskabel (+), wieder an die Starter- oder Zubehörbatterie des Motors anschließen.



## Anschluss einer 24-Volt-Batterie

- a** - Stromversorgungskabel des Trolling-Motors
- b** - Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
- c** - Überbrückungskabel (nicht im Lieferumfang enthalten)
- d** - Minusklemme (-) der Batterie

## Verlegung der Kabel und Drähte

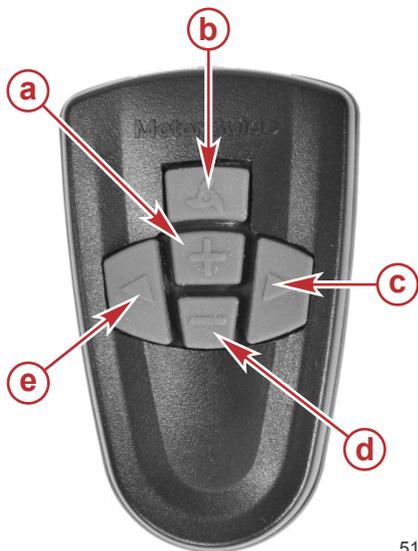
- Die Kabel des Trolling-Motors auf der gegenüberliegenden Bootsseite von den anderen Kabeln der Bootsverdrahtung verlegen.
- Der Trolling-Motor sollte an eine eigene dedizierte Batterie angeschlossen werden.
- Empfindliche elektronische Geräte wie Echolote müssen an eine separate Batterie angeschlossen werden.
- Bootsmotoren sollten über eine eigene dedizierte Startbatterie verfügen.

## Aktivieren der manuellen Fernsteuerung

- Wenn die Stromversorgungskabel des Trolling-Motors angeschlossen sind, müssen sie von der Batterie des Trolling-Motors, beginnend mit dem Minuskabel (-), getrennt werden.
- Den Motor ausbringen, dann die Stromversorgungskabel an die Batterie anschließen oder das Stromversorgungskabel mit einer Batteriestromquelle verbinden. Innerhalb von zehn Sekunden nach dem Anschließen der Stromversorgungskabel die **linke** und **rechte Pfeiltaste** an der Fernbedienung gleichzeitig drücken und halten.

# INFORMATIONEN ZUR INSTALLATION DES PRODUKTS, VERDRAHTUNG UND BATTERIE

3. Auf ein akustisches Signal mit mehreren Tönen achten, das anzeigt, dass der Empfänger die elektronische Seriennummer gespeichert hat.



- a - Taste + – Geschwindigkeit erhöhen
- b - Taste **Propeller** – Propeller ein/aus
- c - Taste **Pfeil nach rechts** – Nach rechts lenken
- d - Taste – – Geschwindigkeit verringern
- e - Taste **Pfeil nach links** – Nach links lenken

51842

Falls Probleme bei der Synchronisierung der Fernbedienung auftreten, mit dem abgesteckten und ausgebrachten Motor beginnen. Die **linke** und **rechte Pfeiltaste** vor dem Anschließen des Motors gleichzeitig drücken und halten.

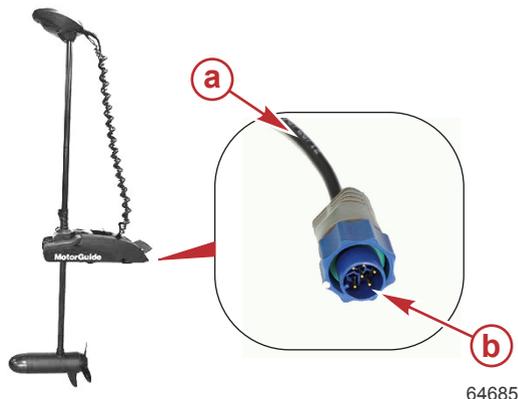
## Anschluss des Echolot-Displays an den Trolling-Motor

**HINWEIS:** Diese Vorgehensweise gilt nur für Modelle mit integriertem Echolot

Das Anschlussverfahren des Sonar-Displays gilt für alle Trolling-Motormodelle mit internem Echolot mit integrierten 200/83-kHz-Echolotgebern, die mit Sonar-Displays der Marken Eagle®, Garmin™, Humminbird™, Lowrance™ und Vexilar® kompatibel sind. Informationen zur Kompatibilität mit anderen Echolotgeräten sind unter [www.motorguide.com](http://www.motorguide.com) zu finden.

# INFORMATIONEN ZUR INSTALLATION DES PRODUKTS, VERDRAHTUNG UND BATTERIE

Der Trolling-Motor ist mit einem 7-poligen Lowrance Stecker ausgestattet. Für den Anschluss von Echolot-Displays anderer Marken sind Adapter erhältlich. Den Steckverbinder an den Sonaranschluss an der Rückseite des Echolot-Displays anschließen. Die Stromversorgung des Geräts einschalten, um zu gewährleisten, dass das Echolotkabel richtig angeschlossen ist.



- a - Kabelbaum – an Nasenkonusecholot
- b - 7-poliger Lowrance Stecker – zum Echolot-Display

|  |
|--|
| <b>Wandleradapterkabel sind von MotorGuide erhältlich.</b> |
| 7-auf-6-poliger Lowrance Adapter                           |
| 3-poliger Vexilar Adapter                                  |
| 6-poliger Garmin-Adapter                                   |
| 7-poliger Humminbird Adapter                               |

## Reduzierung von Störungen der Echolot-Geber

Die folgenden Teile sollten in der angegebenen Reihenfolge überprüft werden, um die Leistung des Sonars zu verbessern. Daran denken, dass alle Sonartests auf dem Wasser unter stabilen Bedingungen durchgeführt werden sollten.

1. Sicherstellen, dass eine separate Erdung/keine gemeinsame Erdung zwischen der Batteriebank des Trolling-Motors (12 V, 24 V, 36 V) und der Batteriebank des Motors/Zubehörs (12 V) vorhanden ist.
2. Die Trolling-Motor-Kabel und Sonar-/Elektronikkabel so weit wie möglich auf dem Boot voneinander entfernt halten. (Beispiel: Trolling-Motor-Kabel auf der Backbordseite und Elektronikkabel auf der Steuerbordseite verlegt.)
3. Ein Multi-Bank-Ladegerät, das sowohl an die Trolling-Motor-Bank als auch an die Motor/Zubehör-Batteriebank angeschlossen ist, kann Störungen durch die gemeinsame Masse im Ladegerät verursachen.
4. Sicherstellen, dass keines der Sonarkabel durchtrennt oder beschädigt ist. Selbst eine innen gebrochene Abschirmung kann Probleme verursachen und kann durch sorgfältige Prüfung der gummierten Außenbeschichtung auf Kräuselungen, Biegungen und abgeflachte Bereiche erkannt werden. Nach Bedarf reparieren/austauschen.
5. Nach üblichen externen Störquellen suchen und diese vorübergehend entfernen oder deaktivieren, um die Sonarleistung zu verbessern. Hierzu gehören:
  - a. Ethernet-Verbindungen
  - b. Betrieb mehrerer Sonarwandler auf denselben Frequenzen
  - c. Andere elektronische Geräte von Drittanbietern
6. Ferritringe/Drosseln können sich positiv auf die Sonarleistung auswirken. Sicherstellen, dass die Größe entsprechend des Querschnitts des Kabels ausgewählt wird, auf dem der Ferritring/die Drossel installiert wird.

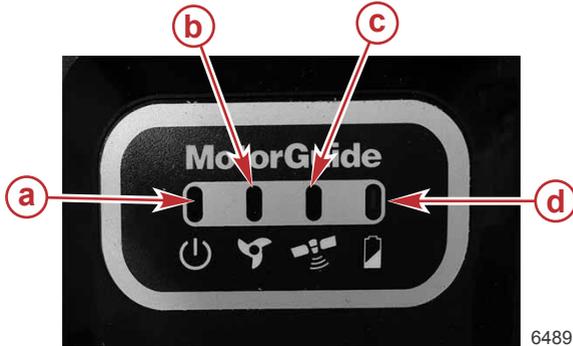
# INFORMATIONEN ZUR INSTALLATION DES PRODUKTS, VERDRAHTUNG UND BATTERIE

7. Wenn sich die Sonarleistung immer noch nicht verbessert hat, erkundigen Sie sich bei Ihrem MFD-/Elektronikerhersteller oder Ihrem Bootshändler, ob es andere Probleme mit der Verkabelung des Bootes gibt.

# BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

## Legende der Statusanzeigeleuchte

Der Trolling-Motor ist mit einem multifunktionalen Leuchtenfeld zur Statusanzeige ausgestattet. Zur einfachen und schnellen Überprüfung während des Betriebs können der Ein-/Ausschaltstatus des Motors und des Propellers, der Batterieladestatus und der GPS-Status angezeigt werden.



- a** - Anzeigeleuchte für Spannungsversorgung ein/aus/Standby
- b** - Anzeigeleuchte Propeller ein/aus
- c** - Anzeigeleuchte GPS-Navigation
- d** - Statusleuchte Batterie

| Farbcode für Batteriestatusleuchte |                  |
|------------------------------------|------------------|
| Farbe                              | Batterieladung   |
| Grün                               | mehr als 30 %    |
| Rot                                | weniger als 30 % |
| Rot blinkend                       | weniger als 10 % |

## Verstauen und Ausbringen des Trolling-Motors

### ⚠ VORSICHT

Drehende Propeller können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor nur dann starten oder betreiben, wenn der Propeller im Wasser liegt.

### ⚠ ACHTUNG

Bewegliche Teile wie Scharniere und Gelenkpunkte können schwere Verletzungen verursachen. Beim Verstauen, Ausbringen oder Kippen des Motors von beweglichen Teilen fernhalten.

## VERSTAUEN DES TROLLING-MOTORS

1. Sicherstellen, dass der Propeller nicht läuft.
2. Sicherstellen, dass genügend Freiraum um den Trolling-Motor vorhanden ist, bevor der Motor in die Verstaustellung gedreht wird.

# BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

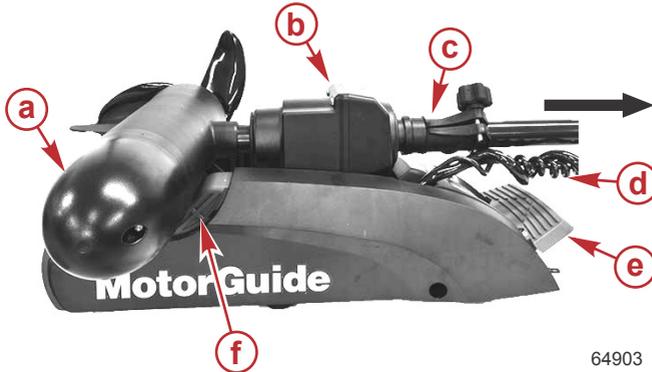
- Den Fußfreigabehebel mit einer Hand oder einem Fuß nach unten drücken. Den Trolling-Motor, während der Fußfreigabehebel nach unten gedrückt wird, in Richtung der Halterung ziehen und neigen.



**a** - Fußfreigabehebel

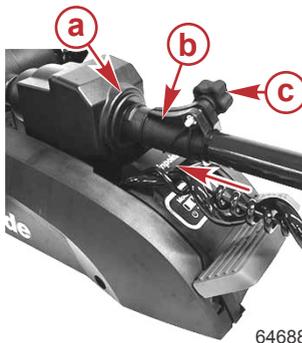
# BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

- Den Motor aus dem Wasser heben und das Getriebe so drehen, dass das Unterteil mit der Aufnahme ausgerichtet ist. Das Unterteil so ausrichten, dass sich das Kabel nicht um die Trolling-Motor-Säule wickelt. Das Unterteil in die Aufnahme schieben, bis das Unterteil vollständig sitzt. Die Halterung verriegelt den Trolling-Motor in der Verstellung. Sofern mit GPS ausgestattet, ist es üblich, das GPS-Signal in der Verstellung zu verlieren.



- a- Unterteil (Motor)
- b- Getriebe
- c- Tiefeneinstellring
- d- Spiralkabel
- e- Fußfreigabehebel
- f- Aufnahme

- Den Tiefeneinstellring so verschieben, dass er eng am Lenkgetriebe anliegt. Den Tiefeneinstellring drehen, bis er in das Lenkgetriebe eingreift, dann den Tiefeneinstellknopf festziehen.



- a- Lenkgetriebe
- b- Tiefeneinstellring
- c- Tiefeneinstellknopf

**WICHTIG:** Der Trolling-Motor kann sich unbeabsichtigt aus der Verstellung lösen, wenn er nicht vollständig gesichert ist. Sicherstellen, dass der Tiefeneinstellring vollständig am Getriebe sitzt und der Tiefeneinstellknopf stets fest angezogen ist, wenn das Boot unterwegs ist oder auf einem Anhänger transportiert wird.

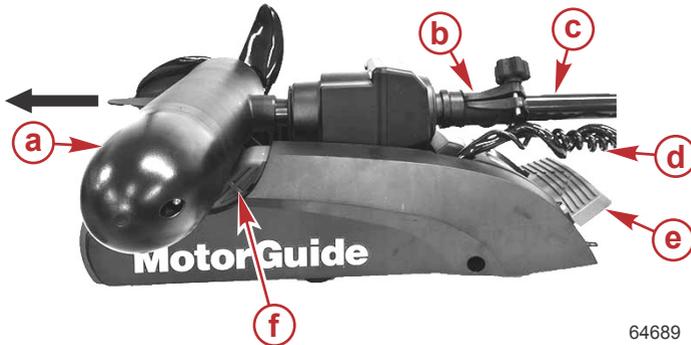
**WICHTIG:** Optionale Säulenmontagestabilisatoren sind verfügbar, um die Trolling-Motor-Säule unter extrem rauen Bootsbedingungen zu stützen.

# BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

|   |
|---|
| <b>Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs</b> |
| Standard Ram® Montagestabilisierung                     |
| Long Ram® Montagestabilisierung                         |

## AUSBRINGEN DES TROLLING-MOTORS

1. Den Tiefeneinstellknopf lösen und den Tiefeneinstellung vom Lenkgetriebe wegschieben. Den Tiefeneinstellknopf durch Drehen im Uhrzeigersinn festziehen.
2. Den Fußfreigabehebel mit einer Hand oder einem Fuß nach unten drücken. Die Säule fest greifen und das Unterteil von der Aufnahme wegschieben. Den Fußfreigabehebel freigeben.



- a**- Unterteil (Motor)
- b**- Tiefeneinstellung
- c**- Säule
- d**- Spiralkabel
- e**- Fußfreigabehebel
- f**- Aufnahme

3. Sicherstellen, dass genügend Freiraum in der Nähe der Betriebsstellung des Trolling-Motors vorhanden ist.

# BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

- Den Trolling-Motor aus der Verstaustellung herauskippen und absenken, bis der Tiefeneinstellung oben auf dem Lenkgehäuse sitzt. Den Trolling-Motor so drehen, dass der Tiefeneinstellung am Lenkgehäuse einrastet. Der Motor rastet in der Betriebsstellung ein. Die Säule zurückziehen, um sicherzustellen, dass sie sicher in der Betriebsstellung verriegelt ist.



## Einstellung der Eintauchtiefe des Motors

### ⚠ ACHTUNG

Verletzungen aufgrund plötzlicher Gewichtsverlagerung vermeiden, wenn der Motor ausgebracht oder die Motortiefe angepasst wird. Beim Anheben oder Absenken des Motors vor Lösen des Feststellknopfes des Tiefeneinstellrings die Motorsäule fest mit einer Hand umgreifen.

Die Eintauchtiefe des Motors kann eingestellt werden, um die Leistung des Trolling-Motors in verschiedenen Wassertiefen zu verbessern.

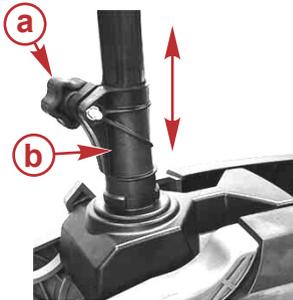
**WICHTIG:** Beim Anheben oder Absenken des Motors das Spiralkabel nicht als Griff verwenden.

Beim Einstellen der Eintauchtiefe sicherstellen, dass das Unterteil mindestens 30 cm (12 in.) unter der Wasseroberfläche liegt, um Kavitation des Propellers zu vermeiden. Die optimale Tiefe des Unterteils hängt vom Bootstyp, den Wasserbedingungen und dem Unterwasserterrain ab. Wenn die Propellerblätter gegen die Wasseroberfläche schlagen, den Motor weiter absenken.

- Sicherstellen, dass der Propeller erst dann in Betrieb genommen wird, nachdem die Tiefe des Motors eingestellt wurde.

# BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

- Die Säule fest mit einer Hand ergreifen und den Tiefeneinstellknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, sodass sich die Säule ungehindert bewegen kann.



- a - Tiefeneinstellknopf
- b - Tiefeneinstellung

64905

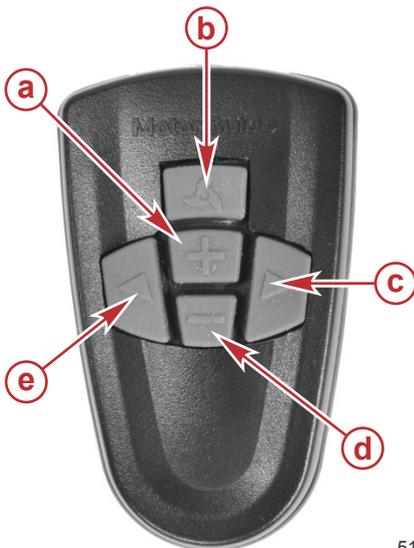
- Die Säule auf die gewünschte Eintauchtiefe anheben oder absenken. Den Tiefeneinstellung mit der Keilnut auf der Getriebeoberseite ausrichten. Den Tiefeneinstellknopf festziehen, um die Säule zu fixieren.

## Betrieb mit manueller Fernsteuerung

**⚠ VORSICHT**

**Drehende Propeller können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor nur dann starten oder betreiben, wenn der Propeller im Wasser liegt.**

Für den Betrieb des Trolling-Motors mit der Handfernbedienung die Handfernbedienung mit dem Empfänger des Trolling-Motors synchronisieren. Siehe **Aktivieren der Handfernbedienung** im Abschnitt **Informationen zur Installation des Produkts, Verdrahtung und Batterie** in diesem Handbuch.



- a - Drehzahl erhöhen
- b - Propeller ein/aus
- c - Steuerung nach rechts
- d - Drehzahl verringern
- e - Steuerung nach links

51842

# BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

## EIN- UND AUSSCHALTEN DER MANUELLEN FERNSTEUERUNG

Die manuelle Fernsteuerung ist immer eingeschaltet und immer, wenn der Trolling-Motor eingeschaltet und ausgebracht ist, betriebsbereit.

## STANDBY-MODUS

- Wenn sich der Trolling-Motor nicht in einem aktiven Zustand befindet und länger als drei Minuten nicht betrieben wird, wechselt er automatisch in den Energiesparmodus, z. B. wenn:
  - a. der Propeller nicht läuft.
  - b. der Propeller im Leerlauf ist.
  - c. kein GPS-Modus aktiv ist.
- Der Standby-Modus wird durch langsames Ein- und Ausschalten der Power-LED angezeigt.
- Der Standby-Modus kann aktiviert werden, wenn sich der Trolling-Motor in der Verstaue- oder in der Betriebsstellung befindet.
- Den Standby-Modus des Trolling-Motors durch Drücken einer Taste auf dem Funkschlüssel oder des Wireless Fußpedals (separat erhältlich) beenden.
- Nach dem erneuten Drücken einer Taste wird der Trolling-Motor aktiviert und die gewünschte Funktion gemäß Taste ausgeführt. Nach dem Aktivieren des Motors funktionieren alle Funktionen wieder normal.

## LENKUNG

- Um nach links zu fahren, die Taste **Steuerung nach links** auf der manuellen Fernsteuerung drücken.
- Für eine Wendung nach rechts die Taste **Rechtsdrehung** an der Handfernbedienung drücken.
- Der verfügbare Lenkbereich ermöglicht die Drehung des Trolling-Motors über 360° hinaus für Rückwärtsfahrt. Beim Drehen des Trolling-Motors über 360° hinaus darauf achten, dass die Kabel nicht überdehnt werden.

## DREHZAHLREGELUNG

- Einmal die Taste **Propeller ein/aus** drücken, um den Propeller zu starten und die Taste **Propeller ein/aus** erneut drücken, um den Propeller zu stoppen.
- Wenn der **Propeller** eingeschaltet ist, gibt der Trolling-Motor einen aufsteigenden Signalton aus; wenn der **Propeller** abgeschaltet ist, ertönt ein absteigender Signalton.
- Das System bietet 20 Geschwindigkeitsstufen. Zum Erhöhen der Motordrehzahl um eine Stufe die Taste zum **Erhöhen der Drehzahl (+)** drücken und loslassen. Zum Verringern der Motordrehzahl um eine Stufe die Taste zum **Verringern der Drehzahl (-)** drücken und loslassen.
- Wird die Taste **Drehzahl erhöhen (+)** oder **Drehzahl verringern (-)** gedrückt gehalten, erhöht oder verringert sich die Drehzahl, bis der Grenzwert der Drehzahl erreicht wird. Wird die Taste **Drehzahl erhöhen (+)** oder **Drehzahl verringern (-)** 2,5 Sekunden lang gedrückt gehalten, wird die Drehzahl von 0 auf 100 % erhöht bzw. von 100 auf 0 % verringert. Der Trolling-Motor piept zweimal, wenn eine Drehzahl von 100 % oder 0 % erreicht wird.

# WARTUNG UND LAGERUNG

## Pflege des Trolling-Motors

Um den optimalen Betriebszustand und die Zuverlässigkeit des Trolling-Motors zu erhalten, sind regelmäßige Inspektionen und Wartungsarbeiten unumgänglich. Den Motor stets ordnungsgemäß warten, um Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere zu gewährleisten.

### VORSICHT

Vernachlässigung von Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten am Trolling-Motor kann zu Produktschäden sowie schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nur dann Wartungs- oder Servicearbeiten am Trolling-Motor durchführen, wenn Sie mit den ordnungsgemäßen Service- und Sicherheitsverfahren vertraut sind.

Alle durchgeführten Wartungsarbeiten aufzeichnen und alle Wartungsaufträge und -belege aufbewahren.

## AUSWAHL VON ERSATZTEILEN

Ausschließlich originale MotorGuide Ersatzteile verwenden.

## Inspektions- und Wartungsplan

### VOR JEDEM EINSATZ

- Die Verdrahtung auf lockere oder korrodierte Anschlüsse untersuchen.
- Die Batteriekabelanschlüsse auf festen Sitz prüfen. Nylonmuttern werden zur Befestigung der Batteriekabel an den jeweiligen Anschlüssen empfohlen.
- Die Propellermutter auf festen Sitz prüfen.
- Die Propellerflügel auf Schäden untersuchen.
- Die Festigkeit der Montage am Bootsdeck überprüfen.

### NACH JEDEM EINSATZ

- Die Batteriekabel von der Stromquelle trennen, das Stromkabel des Motors vom Boot trennen oder die installierte Sicherung öffnen.
- Beide Seiten von Propeller und Propellerwelle auf Fremdkörper wie Pflanzen und Angelschnüre untersuchen. Jegliche Fremdkörper entfernen.
- Die Propellermutter auf festen Sitz prüfen.
- Den Trolling-Motor mit sauberem Wasser und mildem Reinigungsmittel wie Attwood® Premium Boat Wash abwaschen, um Schmutz und Staub zu entfernen, der zu Kratzern auf der Oberfläche führen könnte.

**WICHTIG: Keine aggressiven Reinigungsmittel wie Bleichmittel oder Mittel mit Zitronensäure für die Reinigung des Trolling-Motors verwenden. Derartige Reinigungsmittel können die Oberfläche des Trolling-Motors beschädigen.**

**WICHTIG: Den Trolling-Motor nicht mit einem Hochdruckreiniger reinigen.**

## ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER JÄHRLICH (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)

1. 2-4-C mit PTFE auf das Gewinde des Tiefeneinstellknopfes auftragen.

**HINWEIS:** 2-4-C mit PTFE ist ein Bootsfett, das in Bootsgeschäften und bei Ihrem MotorGuide-Händler erhältlich ist.

| Schlauchref.-Nr.  | Beschreibung   | Verwendungszweck                  | Teilnummer   |
|---|----------------|-----------------------------------|--------------|
|  95 | 2-4-C mit PTFE | Gewinde des Tiefeneinstellknopfes | 92-802859Q 1 |

# WARTUNG UND LAGERUNG

- Die Seitenabdeckungen entfernen, indem die Schraube an jeder Seite der Halterung entfernt wird. Die Abdeckung vorsichtig von der Halterung und in Richtung Fußfreigabehebel ziehen.



- a - Gewinde des Tiefeneinstellknopfes
- b - Fußfreigabehebel
- c - Befestigungsschraube der Seitenabdeckung

- 2-4-C mit PTFE auf den Freigabeseilzug am Fußpedal-Drehstift und den Freigabeseilzug am Freigabestift auftragen.



- a - Fußpedal-Drehstift
- b - Freigabestift

| Schlauchref.-Nr.   | Beschreibung   | Verwendungszweck  | Teilnummer   |
|--|----------------|---|--------------|
|  95 | 2-4-C mit PTFE | auf den Freigabeseilzug am Fußpedal-Drehstift und den Freigabeseilzug am Freigabestift auftragen. | 92-802859Q 1 |

## Vorbereitung auf die Lagerung

Der Hauptgrund für eine Vorbereitung des Trolling-Motors auf die Lagerung ist der Schutz vor Korrosion und Schäden durch gefrierendes Wasser, das im Motor eingeschlossen sein kann. Außerdem wird empfohlen, die Batterien vor der Lagerung abzuklemmen und die Batterien bei längerer Lagerzeit an einem trockenen Ort in einem Gebäude zu lagern. Die Batterien sollten bei langfristiger Lagerung zudem von der manuellen Fernsteuerung und dem kabellosen Fußpedal getrennt werden.

Siehe **Inspektions- und Wartungsplan**. Die entsprechenden Pflegeanweisungen ausfüllen, um Ihren Trolling-Motor auf die Lagerung vorzubereiten. Den Trolling-Motor an einem trockenen Ort lagern, wo er keinen Temperaturen unter  $-29\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $-20\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) ausgesetzt ist.

**WICHTIG: Trolling-Motoren, die bei Temperaturen unter  $0\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $32\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) gelagert werden, sollten mindestens 15 Minuten lang bei niedriger Drehzahl betrieben werden, bevor der Motor mit mehr als 30 % betrieben wird.**

## Prüfung der Batterie

Die Batterie sollte regelmäßig geprüft werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Trolling-Motors sicherzustellen.

# WARTUNG UND LAGERUNG

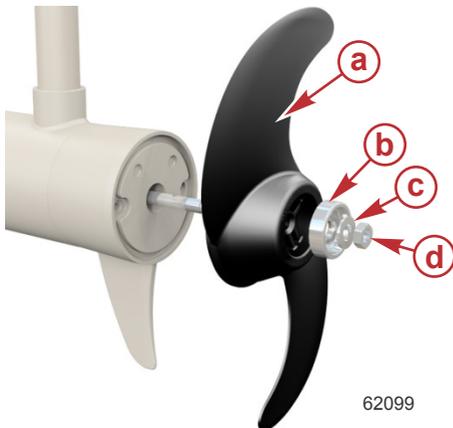
**WICHTIG: Die im Lieferumfang der Batterie enthaltenen Sicherheits- und Wartungsanweisungen durchlesen.**

1. Sicherstellen, dass die Batterie gut im Boot befestigt ist.
2. Sicherstellen, dass die Batteriekabelklemmen sauber, fest angeschlossen und richtig installiert sind. Installationsanweisungen sind unter **Batterieanschlüsse** im Abschnitt **Informationen zur Installation des Produkts, Verdrahtung und Batterie** in diesem Handbuch zu finden.
3. Die Batterie muss mit einem Batteriekasten ausgestattet sein, um einen versehentlichen Kurzschluss der Batterieklemmen zu vermeiden.

## Opferanode (Salzwasser-Modelle)

Die Anode schützt den Trolling-Motor vor galvanischer Korrosion, indem sie deren Metall anstatt der Metallkomponenten des Trolling-Motors der allmählichen Korrosion aussetzt. Die Anode muss regelmäßig untersucht werden; dies gilt besonders bei Betrieb in Seewasser, das die Erosion beschleunigt. Die Anode austauschen, wenn sie mehr als 50 % verbraucht ist, um diesen Korrosionsschutz aufrechtzuerhalten. Die Anode nicht lackieren oder mit einer Schutzschicht versehen, da sie dadurch ihre Wirksamkeit verliert.

**WICHTIG: Die Anode nicht lackieren und nicht mit Stahlwolle, Sandpapier, Drahtbürsten oder anderen scheuernden Materialien reinigen. Die Anode ersetzen, wenn sie mehr als 50 % verbraucht ist.**



- a - Propeller
- b - Anode (nur Salzwasser-Modelle)
- c - Unterlegscheibe
- d - Propellermutter

## Ab- und Anbau des Propellers

### ⚠ VORSICHT

Die Durchführung von Arbeiten ohne vorheriges Abklemmen der Batterie kann zu Produktschäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen aufgrund von Bränden, Explosionen, Stromschlägen oder unerwartetem Starten des Motors führen. Stets die Batteriekabel von der Batterie abklemmen, bevor Reparatur-, Wartungs- und Installationsarbeiten ausgeführt bzw. Motortelle ausgebaut werden.

## ABBAU DES PROPELLERS

1. Die Batteriekabel von der Batterie abklemmen.
2. Den Propellerflügel mit einer Hand festhalten, die durch einen Handschuh geschützt ist, und die Propellermutter mit einem 9/16 Zoll Schraubenschlüssel oder einer Ratsche abschrauben. Die Propellermutter und Unterlegscheibe (oder Anode bei Salzwasser-Modellen) entfernen.

# WARTUNG UND LAGERUNG

**WICHTIG:** Die Propellermutter mit einem Schraubenschlüssel oder einer Ratsche abschrauben. Durch Verwendung eines anderen Werkzeugs kann die Propellermutter oder -welle beschädigt werden. Wenn sich der Propeller nicht leicht abziehen lässt, mit einem Gummihammer leicht auf die Rückseite des gegenüberliegenden Flügels klopfen. Kann der Propeller nicht abgezogen werden kann, muss er von einem Vertragshändler abmontiert werden.

**HINWEIS:** Den Propellerstift ersetzen, wenn er verbogen ist.



53442



57326

## ANBAU DES PROPELLERS

1. Den Motorschaft drehen, um den Propellerstift horizontal einführen zu können.



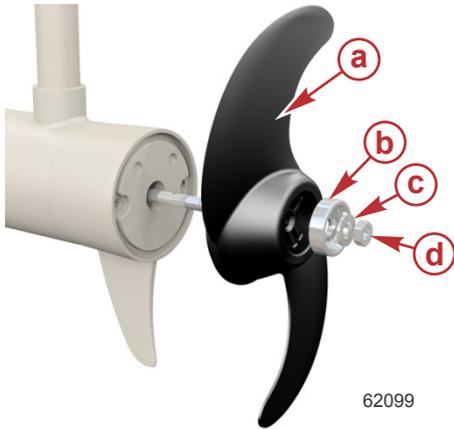
**a -** Propellerstift

44664

2. Den Propeller auf dem Propellerstift am Motorschaft anbringen.
3. Die Unterlegscheibe (und die Anode bei Salzwasser-Modellen) auf der Propellerwelle anbringen und dann die Propellermutter montieren. Die Propellermutter mit einem Schraubenschlüssel oder einem Steckschlüssel und einer Ratsche festziehen und dann eine weitere Viertelumdrehung weiterdrehen.

# WARTUNG UND LAGERUNG

**WICHTIG:** Die Propellermutter nicht zu fest anziehen, um den Propeller oder den Propellerstift nicht zu beschädigen.



## Salzwasser-Modell abgebildet

- a -** Propeller
- b -** Anode (nur Salzwasser-Modelle)
- c -** Unterlegscheibe
- d -** Propellermutter

62099

# SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR DEN EIGENTÜMER

## Fehlersuche

**HINWEIS:** Weitere Serviceinformationen sind bei Ihrem MotorGuide Service Center erhältlich. Eine vollständige Liste aller MotorGuide Service Center ist unter [www.motorguide.com](http://www.motorguide.com) zu finden oder bei Ihrer Mercury Marine Servicenerlassung erhältlich.

| Symptom  | Mögliche Ursache   | Abhilfe  |
|--|--|--|
| Trolling-Motor reagiert nicht auf kabellos übertragene Befehle | Schwache Trolling-Motor-Batterien                                | Anzeigeleuchte für Batterieladung am Trolling-Motor überprüfen. Batterien falls erforderlich laden oder austauschen.   |
|  | Schwache Batterie der manuellen Fernsteuerung oder des Fußpedals | Die Batterie der Fernbedienung oder die Fußpedalbatterien austauschen.   |
|  | Kabellose Regler werden nicht synchronisiert                     | Siehe <b>Aktivieren des Wireless Fußpedals</b> oder <b>Aktivieren der Handfernbedienung</b> .  |
| Leistungsverlust   | Schwache Trolling-Motor-Batterien                                | Anzeigeleuchte für Batterieladung am Trolling-Motor überprüfen. Batterien falls erforderlich laden oder austauschen.   |
|  | Lockere oder korrodierte Batterieanschlüsse                      | Die Batterieanschlüsse auf festen Sitz und Sauberkeit prüfen.  |
|  | Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund               | Siehe <b>Ab- und Anbau des Propellers</b> .  |
|  | Verdrahtung oder elektrischer Anschluss defekt                   | Unzureichender Querschnitt des Kabels zwischen Batterie und Trolling-Motor. Es wird ein Kabel mit 13 mm <sup>2</sup> Querschnitt (6 Gauge) empfohlen.  |
|  | Magnete gebrochen oder gesplittert                               | Motor heult oder mahlt. Ein Service Center kontaktieren.   |
| In das Unterteil eindringendes Wasser                          | Ein Service Center kontaktieren.                                 |  |
| Übermäßige Geräusche oder Vibration                            | Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund               | Siehe <b>Ab- und Anbau des Propellers</b> .  |
|  | Lager oder Buchsen beschädigt                                    | Ein Service Center kontaktieren.   |
|  | Magnete beeinflussen den Anker                                   | Die Stromversorgung ausschalten und den Propeller von Hand drehen. Wenn sich der Propeller, abgesehen von einem leichten magnetischen Widerstand, nicht frei dreht, ein Service Center kontaktieren. |
|  | Magnete gebrochen oder gesplittert                               | Motor heult oder mahlt. Ein Service Center kontaktieren.   |
| Motorstörung (Motor läuft mit Teildrehzahl)                    | Lose elektrische Anschlüsse                                      | Anschlüsse im Kopf sind ggf. locker oder beschädigt. Ein Service Center kontaktieren.  |
|  | Der Motor hat die thermische Belastungsgrenze erreicht.          | Temperatur überschreitet Spezifikationsgrenze. Ein Service Center kontaktieren.  |
|  | Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund               | Siehe <b>Ab- und Anbau des Propellers</b> .  |

# SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR DEN EIGENTÜMER

| Symptom  | Mögliche Ursache   | Abhilfe   |
|--|--|---|
| Propeller-LED und Batterie-LED am Trolling-Motor blinken und es ertönt ein Sirengeräusch | Interner Elektronikfehler  | Die Batteriespannungsversorgung abklemmen. Ein Service Center kontaktieren.   |
| Motorstörung<br>(Motor läuft nicht)  | Schwache Trolling-Motor-Batterien  | Anzeigeleuchte für Batterieladung am Trolling-Motor überprüfen. Batterie falls erforderlich laden oder austauschen.   |
|  | Die Batterien im Fußpedal oder in der Fernsteuerung müssen ersetzt werden. | Siehe <b>Fehlerbehebung am Fußpedal und an der Fernsteuerung</b> .  |
|  | Lockere oder korrodierte Batterieanschlüsse                                | Die Batterieanschlüsse auf festen Sitz und Sauberkeit prüfen.   |
|  | Verdrahtung oder elektrischer Anschluss defekt                             | Unzureichender Querschnitt des Kabels zwischen Batterie und Trolling-Motor. Es wird ein Kabel mit 13 mm <sup>2</sup> Querschnitt (6 Gauge) empfohlen.   |
|  | Lose elektrische Anschlüsse  | Anschlüsse auf festen Sitz und Sauberkeit prüfen.   |
|  | Wärmeschutz ist überlastet   | Batterien des Trolling-Motors abklemmen und auf Seegrass oder Ablagerungen im Bereich des Propellers prüfen.<br>Temperatur überschreitet Spezifikationsgrenze. Ein Service Center kontaktieren.                       |
|  | Sicherung oder Sicherungsautomat ist unterbrochen                          | Die Sicherung erst dann austauschen bzw. den Sicherungsautomaten erst dann zurücksetzen, nachdem die Ursache des Problems behoben wurde.  |
|  | Magnete beeinflussen den Anker   | Die Stromversorgung ausschalten und den Propeller von Hand drehen. Wenn sich der Propeller, abgesehen von einem leichten magnetischen Widerstand, nicht frei dreht, ein Service Center kontaktieren.                  |
| Fehlerhafte Verdrahtung des Bootes   | Ein Service Center kontaktieren.   |   |
| Ungenauere Temperaturmesswerte (Modelle mit integriertem Echolot)                        | Unterteil nicht vollständig untergetaucht                                  | Die Eintauchtiefe des Motors einstellen. Sicherstellen, dass das Unterteil vollständig untergetaucht ist. Siehe <b>Einstellung der Eintauchtiefe des Motors</b> .   |
|  | Nasenkonus beschädigt  | Ein Service Center kontaktieren.  |
|  | Echolotkabel beschädigt  | Ein Service Center kontaktieren.  |
| Propeller kann nur schwierig abgebaut werden   | Propellerstift verbogen  | Einen Flügel festhalten und mit einem Gummihammer leicht auf die Rückseite des gegenüberliegenden Flügels klopfen.<br>Ein Kittmesser auf beiden Seiten des Propellers einschieben, um gleichmäßigen Druck anzuwenden. |
|  | Ankerwelle verbogen  | Ein Service Center kontaktieren.  |

# SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR DEN EIGENTÜMER

## Fehlerbehebung an der Handfernbedienung

### LÖSCHEN DES SPEICHERS DES RECEIVERS

Beim Löschen des Speichers des Receivers werden alle elektronischen Identifikationsnummern aus dem Speicher des Receivers gelöscht.

1. Das Batteriekabel an eine Stromquelle anschließen. Die **linke**, die **Propeller-** und die **rechte** Taste an der Fernbedienung innerhalb von zehn Sekunden gleichzeitig drücken.
2. Auf einen langen Signalton achten, der auf das Löschen aller gespeicherten elektronischen ID-Nummern hinweist.

**HINWEIS:** Wenn die Tasten an der Fernsteuerung nicht gleichzeitig innerhalb von zehn Sekunden gedrückt werden oder kein langer Signalton hörbar ist, die Batteriekabel von der Stromversorgung abziehen und dann gemäß den Abschnitten **Funk-Fußpedal aktivieren** und **Fernbedienung aktivieren** im Kapitel **Produktinstallation, Verdrahtung und Batterieinformationen** dieses Handbuchs vorgehen.

### NEUPROGRAMMIERUNG DER HANDFERNBEDIENUNG

**HINWEIS:** Diese Vorgehensweise ist für die Aktivierung des Fußpedals und der manuellen Fernsteuerung anzuwenden.

**WICHTIG:** Wenn mehrere Fußpedale oder Fernsteuerungen aktiviert werden sollen, muss der Motor von der Stromquelle getrennt werden und zwischen den Aktivierungsvorgängen für jedes Steuergerät wieder angeschlossen werden.

1. Den Trolling-Motor ausbringen.
2. Die Batteriekabel von der Stromquelle abziehen. 30 Sekunden warten, dann den Motor wieder mit der Stromquelle verbinden.
3. Die **linke** und **rechte Pfeiltaste** an der Fernbedienung innerhalb von zehn Sekunden gleichzeitig drücken und halten. Für die Fußpedalsteuerung die **Propeller-** und die **Ankertaste** gleichzeitig drücken und halten.

### AUSTAUSCH DER BATTERIE DER MANUELLEN FERNSTEUERUNG

Erforderliche Batterie: Eine AAA-Alkalibatterie

1. Die vier Schrauben von der Rückseite der Handfernbedienung entfernen. Die hintere Abdeckung abnehmen.

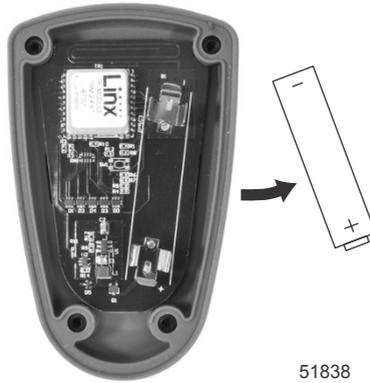


a - Schrauben (4)

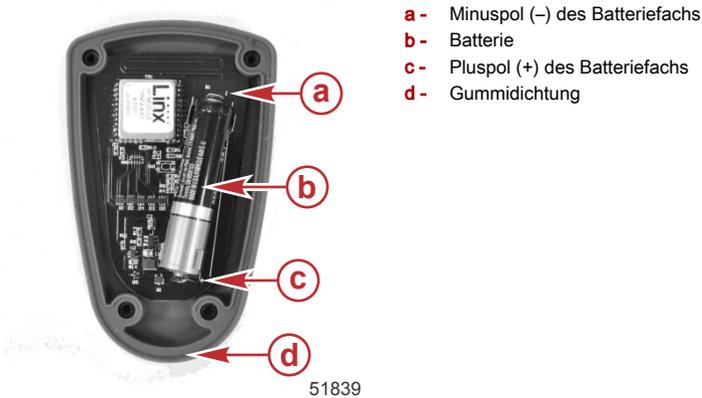
51837

# SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR DEN EIGENTÜMER

- Die alte Batterie aus dem Batteriefach entnehmen.



- Die neue Batterie einlegen, wobei der Pluspol (+) am Pluspol (+) der Batteriehalterung anliegt.
- Sicherstellen, dass die Gummidichtung ordnungsgemäß zwischen den beiden Hälften der Handfernbedienung positioniert ist. Die hintere Abdeckung der Handfernbedienung wieder anbringen und die vier Schrauben installieren. Die Schrauben vorsichtig festziehen.



## Serviceunterstützung

Ihre Zufriedenheit mit dem Produkt ist uns sehr wichtig. Wenn Sie ein Problem mit oder eine Frage zu Ihrem Motor haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder an ein MotorGuide Service Center. Weitere Informationen zur Serviceunterstützung finden Sie im Abschnitt **Garantieinformationen**.

Die Serviceniederlassung benötigt die folgenden Informationen:

- Ihren Namen und Ihre Anschrift
- Telefonnummer

# SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR DEN EIGENTÜMER

- Modell- und Seriennummer des Trolling-Motors
- Kaufbeleg oder Registrierungsbestätigung
- Art des Problems

## Mercury Marine Serviceniederlassungen

Unterstützung kann telefonisch, schriftlich oder per Fax angefordert werden. Geben Sie bitte in allen Briefen und Telefaxen eine Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind.

| <b>USA, Kanada</b> |   |   |
|--------------------|---|---|
| Telefon            | Englisch +1 920 929 5040<br>Französisch +1 905 636 4751 | Mercury Marine<br>W6250 Pioneer Road<br>P.O. Box 1939<br>Fond du Lac, WI 54936-1939 |
| Fax                | Englisch +1 920 929 5893<br>Französisch +1 905 636 1704 |   |
| Website            | www.mercurymarine.com                                   |   |

| <b>Australien, Pazifik</b> |                 |  |
|----------------------------|-----------------|--|
| Telefon                    | +61 3 9791 5822 | Brunswick Asia Pacific Group<br>41-71 Bessemer Drive<br>Dandenong South, Victoria 3175<br>Australien |
| Fax                        | +61 3 9706 7228 |  |

| <b>Europa, Mittlerer Osten, Afrika</b> |                 |  |
|--|-----------------|--|
| Telefon                                | +32 87 32 32 11 | Brunswick Marine Europe<br>Parc Industriel de Petit-Rechain<br>B-4800 Verviers,<br>Belgien |
| Fax                                    | +32 87 31 19 65 |  |

| <b>Mexiko, Mittelamerika, Südamerika, Karibik</b> |                 |  |
|---|-----------------|--|
| Telefon   | +1 954 744 3500 | Mercury Marine<br>11650 Interchange Circle North<br>Miramar, FL 33025<br>USA |
| Fax   | +1 954 744 3535 |  |

| <b>Asien, Singapur, Japan</b> |              |   |
|-------------------------------|--------------|---|
| Telefon                       | +65 65466160 | Brunswick Asia Pacific Group<br>T/A Mercury Marine Singapore Pte Ltd<br>29 Loyang Drive<br>Singapur, 508944 |
| Fax                           | +65 65467789 |   |